



MEDIZINISCHE HILFE
für Palani Hills/Indien e.V.

Rundbrief 2022





Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins "Medizinische Hilfe für Palani Hills e.V."

wieder geht ein Jahr zu Ende und wieder war es ein Jahr, in dem fast alles anders war als zuvor.

Die Coronapandemie hat etwas von ihrem Schrecken verloren. Es sterben nicht mehr so viele Personen an dieser Erkrankung wie in den Jahren 2020 und 2021. Eine neue Normalität ist eingetreten und es sind wieder Treffen und Begegnungen möglich. Die zurückliegenden zwei Jahre mit viel Distanz und wenig direktem Kontakt zu Menschen die einem wichtig sind, haben auf allen Kontinenten vielen Kindern und Erwachsenen sehr zugesetzt. Nachdem endlich Begegnungen wieder unbeschwerter möglich waren, erschütterte der Ukraine Krieg die Welt. Die gesamte Weltordnung gerät ins Wanken, nicht nur für die Menschen, die von diesem Krieg direkt betroffen sind. Getreide kann nicht geliefert werden, was in Afrika zu vermehrtem Hunger führt, Warenketten funktionieren nicht, was die ganze Welt spürt.

Trotz dieser mehr als traurigen Situation, versuche ich die positiven Dinge in unserem Verein wahrzunehmen.

So haben in Indien mehrere unserer Patenkinder ihren Schul- oder Ausbildungsabschluß gemacht und sie haben nun die Chance, auf eigenen Füßen zu stehen.

Dr. Sr. Helen hat gynäkologische Operationen für 36 Frauen organisiert und durchführen lassen. Dabei hat sie alles so organisiert, als hätte Interplast die Operationen durchgeführt. D.h. die Frauen wurden vom Hospital mit frischer Wäsche versorgt, gut verköstigt und durften so lange im Fatima Hospital bleiben, bis sie sich von der Operation erholt hatten. Durch eine hohe Sonderspende können wir mit dem Operationsprogramm auch in Zukunft weiter fortfahren.

Durch das große Engagement von Dr. Sr. Helen im medizinischen Bereich und Sr. Lima bei der Betreuung der Patenkinder, kann im Kleinen eine Menge bewirkt werden - und darauf richte ich meinen Blick und sage allen DANKE, die durch ihre Spenden dieses Engagement möglich machen.

bleiben Sie gesund!

Anja Eschenbach-Exner



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.10.2022

(Protokoll: Dr. Robert Eschenbach)

Ort: Hasselholzer Weg 73, 52074 Aachen

Beginn: 16 Uhr , Ende: 16:45 Uhr

Tagesordnung :

- TOP 1** Bericht über die Situation und die Aktivitäten des Vereins in den Jahren 2021/2022
- TOP 2** Bericht von Dr. Sr. Helen über das Fatima Hospital, medizinische Camps, die gynäkologischen Operationen und die aktuelle Corona Situation in Süd-Indien
- TOP 3** Bericht über das Patenschaftsprojekt und das Corona Hilfsprojekt in Kodaikanal von Sr. Lima
- TOP 4** Abstimmung über vorliegende Mitgliedsanträge
- TOP 5** Jahresabschluß 2021 und Vorausschau für das Jahr 2022
- TOP 6** Bericht des Kassenprüfers
- TOP 7** Entlastung der Vorstandsmitglieder
- TOP 8** Wahl des Kassenprüfers
- TOP 9** Sonstiges

Dr. Anja Eschenbach-Exner, 1. Vorsitzende des Vereins, stellt fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß erfolgt und die Tagungsordnung genehmigt ist, keine sonstigen Einwände erhoben werden, keine weiteren Tagungsordnungspunkte vorliegen und die Versammlung beschlussfähig ist.

Dr. Robert Eschenbach übernimmt als Geschäftsführer die Schriftführung.



TOP 1 Bericht über die Situation und die Aktivitäten des Vereins in den Jahren 2021/2022

Auch weiterhin besteht ein meist wöchentlicher e-mail- Kontakt zu Sr. Lima (Patenschaftsprojekt) und Dr. Sr. Helen (Fatima Hospital und Dorf-Camps). Dieser enge Kontakt und die vertrauensvolle Zusammenarbeit hat es dem Verein ermöglicht, in der Corona-Situation 2021/ 2022 in Indien effektive Soforthilfe zu leisten.

Im Frühjahr 2021, während des strengen Lockdowns in Indien, wurden Lebensmittel an die Bedürftigsten in Dindigul durch Dr. Sr. Helen und in Kodaikanal durch Sr. Lima verteilt. Darüber haben wir in der letzten Mitgliederversammlung berichtet.

Durch die hohen Todeszahlen in der ersten und zweiten Coronawelle sind einige Familie aus dem direkten Umkreis von Dr. Sr. Helen oder Sr. Lima in eine Notlage geraten.

Viele hatten ihre Arbeit verloren, in anderen Familien ist ein Elternteil verstorben. Kinder konnten nicht weiter am online-Schulunterricht oder dem online-Studium teilnehmen, weil schlicht Geld für ein Laptop fehlte.

Bei den bedürftigsten Familien haben wir durch den Kauf von Betten, Decken & Kleidung, Lebensmitteln oder den Kauf eines Laptops aus der Notlage geholfen.

6 Kinder aus Dindigul wurden neu ins Patenschaftsprojekt aufgenommen, bei denen ein Elternteil verstorben ist. Auch für diese 6 Kinder konnten wir glücklicherweise Paten finden.

Zum Jahresende 2022 haben vier Mitglieder gekündigt, so dass wir mit 52 Mitgliedern ins Jahr 2023 starten.

Trotz der sinkenden Mitgliederzahl konnten wir 2021 eine erfreulich hohe Spendensumme verzeichnen, erstmals über 100.000 €.



TOP 2 Bericht von Dr. Sr. Helen über das Fatima Hospital, die medizinischen Camps, die gynäkologischen Operationen und die aktuelle Corona Situation in Süd Indien

Nach Beendigung des Lockdowns konnte das Fatima Hospital wieder die normale Arbeit der Ambulanztätigkeit im Hospital und die Fahrten zu den medizinischen Camps in den entlegenen Dörfern aufnehmen.

Medizinische Camps

In monatlichen Abständen werden insgesamt 19 Dörfer angefahren um dort eine allgemeinmedizinische Sprechstunde abzuhalten. Die Patienten mit chronischen Erkrankungen erhalten ausreichend Medikamente bis zum nächsten Camptermine. Während der Coronazeit und des strengen Lockdowns hat Dr. Sr. Helen Medikamente per Post versendet, die in den Dörfern durch Gesundheitshelfer an die chronisch kranken Patienten ausgegeben wurden.

Gynäkologische Operationen

2020 / 2021 wurden insgesamt 24 gynäkologische Operationen durchgeführt. (inzwischen sind es bisher insgesamt 36 durchgeführte Operationen)

Die Kosten beliefen sich für diese 24 Operationen auf insgesamt 16.600 € - im Durchschnitt ca. 700 €/ Operation.

Alle Operationen verliefen erfolgreich und ohne Komplikationen.



Aufspaltung der Kosten für 24 Operationen:

7.900 € für die Operationen (Chirurgen- + Anästhesistengehälter,
Medikamente und Narkosemittel)

7.500 € für Covid 19 Vorsorge, Voruntersuchungen der Patientinnen und
Laboruntersuchungen

300 € für Personal, Betreuung der Patientinnen

900 € für Wäsche und Mahlzeiten für die Patientinnen

Auch wenn wir es sehr bedauern, dass die Interplasteinsätze aufgrund politischer Entscheidungen der indischen Regierung wahrscheinlich auch in Zukunft nicht mehr möglich sein werden, so sind wir doch froh, dass Dr. Sr. Helen einen Weg gefunden hat, die Frauen von indischen Ärzten operieren zu lassen.

Dabei wird die gleiche Fürsorge für die Frauen an den Tag gelegt, wie zu Zeiten von Interplast. Obwohl es in Indien in den Krankenhäusern nicht üblich ist, werden die Patientinnen mit frischer Wäsche versorgt und mit hochwertigen Mahlzeiten verköstigt. Sie können solange im Krankenhaus bleiben, bis sie sich von der Operation erholt haben.

Zahnarzt

Der Zahnarzt hat sich im Fatima Hospital weiter etabliert. So werden gegen eine geringe Gebühr in der Woche 40 - 50 Patienten behandelt.



Coronasituation in Dindigul

In Dindigul werden nur Patienten mit länger andauerndem Fieber im Governmental Hospital auf Covid getestet. Schnelltests wie in Deutschland sind in Indien nicht erhältlich bzw. nicht üblich. Folglich ist die Dunkelziffer an Covid infizierten Menschen sehr hoch. Die Todesfälle auf Grund von Corona sind aktuell aber niedrig, wobei auch dort die Dunkelziffer sehr hoch sein dürfte, da kaum getestet wird.

Patenfamilien

Im direkten Umfeld von Dr. Sr. Helen sind einige Familien durch den Tod eines der Elternteile in eine Notlage geraten. Für 10 hilfsbedürftige Familien bzw. Kinder konnten wir Paten finden, so dass diese Kinder weiter die Schule besuchen können.

Insgesamt steht Dr. Sr. Helen mit 15 Patenfamilien in Kontakt und stellt sicher, dass die Kinder dieser Familien auch wirklich weiter die Schule besuchen.

TOP 3 Bericht über das Patenschaftsprojekt und das Corona Hilfsprojekt von Sr. Lima

Über Sr. Lima werden aktuell 51 Patenkinder betreut.

Da einige der Patenkinder inzwischen die Schule abgeschlossen haben, werden die meisten im Anschluss während ihrer Ausbildung oder ihres Studiums weiterhin und mit einem höheren Betrag gefördert.

So kostet die Ausbildung zur Krankenschwester rund 800 €/ Jahr, einige Studienfächer erheben eine Studiengebühr von 1.200 €/ Jahr.



Bisher war es immer möglich, zusätzliche Paten zu finden, die die zeitlich auf 3 maximal 4 Jahre begrenzten höheren Ausbildungskosten übernehmen.

So haben aktuell 6 Patenkinder zwei Paten.

Trotzdem sind aktuell 2.500 € Studien- und Ausbildungsgebühren nicht durch Patenschaftszahlungen abgedeckt. Bisher konnte dieser Betrag noch immer durch nicht zweckgebundene Spendeneingänge ausgeglichen werden.

Im Jahr 2022 wird das auch funktionieren, aber die Corona Sonderzahlungen nach Indien in der Corona Notlage 2021/22 haben die Finanzrücklage merklich geschmälert, so dass wir mit Sr. Lima aktuell vereinbart haben, dass sie uns keine neuen Patenkinder vorstellt.

Zur Zeit können wir keine neuen Patenkinder in das Programm aufnehmen, ohne dass vorher ein neuer Pate gefunden wurde.

Aktuell ist kein finanzieller Puffer mehr vorhanden.

Mit der vorhandenen Rücklage kann noch eine Quartalszahlung (meist rund 8.500 €) getätigt werden, selbst wenn keinerlei Gelder eingehen würden.

Wir freuen uns besonders über die Erfolge unserer Patenkinder:

Divya (Förderung 2017-2022) hat ihren Bachelor abgeschlossen und eine Anstellung bei der Stadverwaltung in der Finanzabteilung gefunden.

Arul Egoniya hat ihren Bachelor zum Business Administrator abgeschlossen.



Kavitha hat ihren Bachelor als Krankenschwester erfolgreich abgeschlossen. Sie hat die Zulassung zum Masterstudiengang.

Allerdings musste sie zusätzlich zur Patenschaftsförderung einen Kredit aufnehmen, um das Studium zu finanzieren. Da sie die 1.500 € abbezahlen muss, hat sie sich entschlossen, zunächst zu arbeiten, um die Schulden abzutragen.

Sie hat uns gebeten, ihre Schwester Uma Maheswari zu fördern, damit sie ebenfalls eine Ausbildung machen kann.

Sam Vasant hatte auf Grund der Corona Pandemie sein Studium unterbrechen müssen. Sein Vater leidet an Leukämie, seine Mutter ist Tagelöhnerin. Er musste sein Studium unterbrechen, um die Familie zu ernähren.

Durch die spontane Übernahme der kompletten Kosten für das Studium durch eine neue Patin und die Finanzierung eines Laptops durch den Verein, konnte auch er 2022 das Studium (Bachelor IT) erfolgreich abschliessen.

Asappiya Dani ist mit ihrer Familie nach Kerala umgezogen. Sie hat sich jetzt noch mal bei Sr. Lima gemeldet. Sie hat die Zulassung zum Medizinstudium erhalten und hat einen indischen Sponsor gefunden, so dass sie das Medizinstudium beginnen kann.

Es ist schön zu sehen, dass ein Förderbetrag von 30-40 €/ Monat einen so großen Einfluß auf den Lebenslauf eines jungen Menschen und dessen ganze Familie haben kann.



Bei allen geförderten Familien hätten die Kinder ohne das Patenschaftsprogramm, ohne Ausbildung, ab dem Jugendalter als Tagelöhner zur Unterstützung der Familie arbeiten müssen. Der Lohn als Tagelöhner liegt oft bei nur 2-3 €/ Tag ...

Zur Zeit werden durch das Patenschaftsprojekt 51 Familien durch Sr. Lima und 15 Familien durch Sr. Helen betreut.

Die Quartals-Überweisungen für diese 66 Familien belaufen sich aktuell auf rund 8.500 €/ Quartal.

TOP 4 Abstimmung über vorliegende Mitgliedsanträge

Es liegen keine neuen Mitgliedsanträge vor.

TOP 5 Jahresabschluß 2021 und Vorschau für das Jahr 2022

zum 01.01.21 wiesen alle Konten zusammen einen Bestand von 79.932,41 € auf

davon sind 40.707,45 € auf dem Postbankkonto und 801,38 € auf dem Sparkassen Festgeldkonto - quasi als Notreserve, die wir bisher nicht antasten mussten.

Spendeneingang für 2021

74.966,61 € Postbankkonto

31.012,00 € Sparkassenkonto beide Konten zusammen: 105.978,61 €



Ausgaben 2021

Nach Indien wurden im Jahr 2021 95.830 € überwiesen
davon:

- 38.170 € Sponsorship
- + 7.000 € Covid-Hilfe zu Händen Sr. Lima
- 44.660 € Fatima Hospital und Dorf Camps + Patenschaften in Dindigul
- + 6.000 € Covid Hilfe zu Händen Dr. Sr. Helen

907,53 € Bankgebühren ,Transferkosten nach Indien

984,77 € sonstige Ausgaben (Porto, Druck der Broschüren, Notar,
Webseite)

Bestand zum 31.12.2021 83.189,13 €

Vergleichender Spendeneingang bis 31.08. des entsprechenden Jahres

Postbank

2020 37.117 € // 2021 36.525 € // 2022 50.433 €

Sparkasse

2020 18.284 € // 2021 21.939 € // 2022 28.199 €

Somit haben wir erfreulicherweise auch im Jahr 2022 eine positive
Entwicklung im Spendeneingang.

Dies ist auch auf hohe Spendensummen von zwei Spendern
zurückzuführen, die u.a. die Fortführung der gynäkologischen Operationen
fördern wollen.

An dieser Stelle ein herzliches DANKE!



TOP 6 Bericht des Kassenprüfers

Der unterschriebene Prüfbericht 2021 des Kassenprüfers Stephan Exner liegt vor. Er erklärt, dass sämtliche Auszüge mit den dazugehörigen Belegen lückenlos vorlagen.

Die Einnahmen und Ausgabenerfassung wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Verwaltungskosten wurden auf ein Minimum beschränkt. Der Verein wird nach wie vor sehr sparsam geführt.

Die Prüfung führte zu keiner Beanstandung.

TOP 7 Entlastung der Vorstandsmitglieder

Herr Jürgen Franz stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 3

TOP 8 Wahl des Kassenprüfers

Herr Stephan Exner wird als Kassenprüfer erneut vorgeschlagen und stellt sich dafür zur Verfügung.

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9 Sonstiges

Allgemeines Gespräch über die aktuelle Situation und die Auswirkungen auf die Menschen in Indien durch die Corona Pandemie und den langen Lockdown.



Danke !

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich für die Spenden, ohne die unsere Arbeit in den Palani Hills nicht möglich wäre.

Wir engagieren uns, die medizinischen und sozialen Verhältnisse der Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten stetig zu verbessern und sind daher umso mehr auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wenn Sie noch Fragen zu unserer Arbeit oder zu unserem Verein haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Anja Eschenbach-Exner
1. Vorsitzende
Hasselholzer Weg 73, 52074 Aachen
Tel: 0241-1730203
e-mail: palani-exner@gmx.de

Dr. Beate Müller
2. Vorsitzende
Simmerer Str. 7b, 50935 Köln
Tel: 0221-464266
e-mail: palani-mueller@gmx.de

Dr. Robert Eschenbach
Geschäftsführer
Hasselholzer Weg 73, 52074 Aachen
Tel: 0241-1730203
e-mail: palani-hilfe@gmx.de

www.palani-hilfe.de

Der Verein ist berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre Anschrift an, damit eine Spendenquittung ausgestellt und versendet werden kann.

Bankverbindung
Medizinische Hilfe für Palani Hills/ Indien e.V.
Postbank Köln
IBAN: DE19 3701 0050 0041 7605 08
BIC: PBNKDEFF

